

Jahresbrief 2013

Miteinander - Füreinander mit Kindern und Familien durch das Jahr



● Rück**blick** & Ausblick

● Familien stärken

● Kulturen verbinden

● Sozial engagieren

● Generationen zusammenführen

● Neues entwickeln



... gemeinsam unterwegs

24

Sozial engagieren

Social Day

am 20.09.2013

Seit nunmehr drei Jahren verbringt die Firma „division one“ ihren Betriebsausflug als „Social Day“ zusammen mit Kindern/Jugendlichen aus den Wohngruppen unserer Einrichtung. Hier Auszüge aus einem Bericht, wie die Kinder/Jugendlichen und ihre Betreuer den Tag erlebt haben:

„Wir fahren in einem luxuriösen Doppeldecker-Eventbus mit Küche und Zapfanlage.“ Die Jugendlichen waren natürlich begeistert! „Als wir ankamen, wurde zuerst ein Kennenlernspiel gemacht. Danach wurden wir in zwei Teams eingeteilt und bekamen eine Einführung wie ein Floß gebaut wird. Alle Einzelteile mussten gemeinsam hergeholt werden, dabei haben wir dann alle eine Schlange gebildet, um den Vorgang zu beschleunigen. Danach bauten wir das Floß zusammen.“ Dabei kamen die Kids in guten Kontakt mit den Angestellten der „division one“ und anderen Jugendlichen. Auch die BetreuerInnen aus verschiedenen DWGs haben sich so kennengelernt. „Am anstrengendsten war es, ganze neun Reifen aufzupumpen, ohne dass jemanden dabei die Luft ausgeht. Dadurch hat sich dann ein richtiger Teamgeist entwickelt und die Gruppe wurde nochmal in kleinere Gruppen aufgeteilt, um sich gegenseitig zu entlasten.“

Es war richtig schön zu sehen, wie manche Jugendliche dann das „Ruder“ in die Hand genommen haben, um die Desorientierung mancher Leute zu beseitigen. Die Jugendlichen sind in ihrer verantwortungsvollen Rolle total aufgegangen. Ein bestimmter Ehrgeiz ist wohl auch dadurch entstanden, weil jedem bewusst war, dass, wenn etwas an dem Floß nicht richtig sitzen sollte, die Gefahr besteht, dass die gesamte Truppe im Wasser landet.

Das Floß wurde dann getestet und es wurde tatsächlich vom Wasser getragen. An manchen Stellen zwar etwas mehr oder weniger, aber es hat funktioniert und die anstrengende Arbeit hatte sich gelohnt. Ein Erfolgserlebnis für die gesamte Truppe!

„Zum Schluss sind wir noch in ein Restaurant gegangen und durften bestellen, was wir wollten, wow!!“ Am Ende kann gesagt werden, dass es ein langer und anstrengender Tag gewesen ist, der aber viele neue Menschen zusammengebracht hat, Bindungen von BetreuerInnen und Jugendlichen verbessert hat und vor allem sehr viel Spaß gemacht hat.

Patrick Stimac, päd. Mitarbeiter DWG 4